

1. Record Nr.	UNISA996411331703316
Autore	Prautzsch Felix <1986->
Titolo	Heilige und Heiden Im Legendarischen Erzählen des 13. Jahrhunderts : Formen und Funktionen der Aushandlung des Religiösen Gegensatzes Zum Heidentum
Pubbl/distr/stampa	Berlin/Boston : , : Walter de Gruyter GmbH, , 2021 ©2021
ISBN	3-11-066472-0
Descrizione fisica	1 online resource (428 pages)
Collana	Literatur - Theorie - Geschichte ; ; v.20
Classificazione	BN 7500
Soggetti	LITERARY CRITICISM / Medieval
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter -- Danksagung -- Inhalt -- 1 Einleitung -- 2 Heiligkeit und Heidentum im 13. Jahrhundert -- 3 Martyrium: Sterben für Gott als Glaubenszeugnis -- 4 Krieg: Heidenkampf als Glaubenszeugnis? -- 5 Konversion: Bekehrung zu Gott und Mission -- 6 Zusammenfassung -- Literaturverzeichnis -- Register
Sommario/riassunto	<p>Against the backdrop of 13th-century cultural history, the study examines the function of legendary narratives in Christian identity formation. Martyrdom, war, and conversion are the basic narratives in negotiating religious opposition to heathendom. These stories were handed down from the early beginnings of Christianity and specifically updated in the context of crusades and missions.</p> <p>Formen und Funktionen des legendarischen Erzählens rücken in den letzten Jahren verstärkt in den Fokus der mediävistischen Forschung, wobei zumeist die Figur des oder der Heiligen im Zentrum steht. Nicht systematisch untersucht worden ist hingegen der Umstand, dass das Erzählen von Heiligen sich häufig mit dem Heidentum auseinandersetzt und viele Heilige gerade durch diese Auseinandersetzung ihr charakteristisches Profil gewinnen. Diese Lücke füllt die vorliegende Arbeit, wenn sie anhand eines breiten Korpus von lateinischen und volkssprachigen Legenden des 13. Jahrhunderts (vor allem aus ›Legenda aurea‹ und ›Passional‹, dazu etliche Einzellegenden auch aus dem höfischen Kontext) nach dem Zusammenhang von christlichen</p>

Heiligkeitsmodellen und der Aushandlung des religiösen Gegensatzes zum Heidentum fragt. Martyrium, Krieg und Konversion erweisen sich dabei als grundlegende Formen narrativer wie diskursiver Selbstvergewisserung des Christentums, die im kulturgeschichtlichen Zusammenhang der Kreuzzüge sowie der Neubegründung der Mission eine spezifische Aktualisierung erfahren - ein wichtiger Beitrag zur Bedeutung legendarischer Texte für die christliche Identitätsbildung und die religiöse Kultur des Mittelalters.

---